

Sommer|Herbst|2008

Newsletter der Privatinitiative
deutscher Soldaten zur Hilfe für Kinder
in Kriegs- und Krisengebieten

Ein neues und erfolgreiches Duo!

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) und Lachen Helfen e.V.

Stuttgart. Anlässlich der Sitzung des Erweiterten Vorstands des VdRBw in Stuttgart unterzeichneten deren Präsident Ernst-Reinhard Beck MdB und Roderich Thien, der 1. Vorsitzende von Lachen Helfen e.V., eine Kooperationsvereinbarung, um die gemeinsamen Aufgaben und Ziele auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen.

Jörg Furch, der Vizepräsident Verbandspolitik des VdRBw, und Lachen-Helfen-Vorstandsmitglied Sebastian Glusa hatten zuvor den Kontrakt ausgearbeitet und danach den jeweiligen Führungsgremien zugeleitet. Ab sofort werden der Reservistenverband und Lachen Helfen e.V. ihre Mitglieder in geeigneter Form über die jeweiligen Zielsetzungen unterrichten.

Während der VdRBw unseren humanitären Verein durch Präsentationen bei Öffentlichkeitsveranstaltungen unterstützt und Benefizaktionen zu unseren Gunsten ermöglicht, verpflichtet sich Lachen Helfen e.V., den Reservistenverband durch Beteiligung an seinen Öffentlichkeitsveranstaltungen zu unterstützen und dabei für eine Mitgliedschaft im VdRBw zu werben. Dabei sind Doppelmitgliedschaften in beiden Verbänden mög-

lich und ausdrücklich gewünscht! Hinzu kommen gegenseitige Einladungen zu den Veranstaltungen der beiden Kooperationspartner.

Vor den anwesenden Mitgliedern des Erweiterten Vorstands des Reservistenverbandes – Bundesvorstand, Landesvorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder sowie Beauftragte – gab VdRBw-Präsident Ernst-Reinhard Beck, MdB zunächst dem 1. Vorsitzenden von Lachen Helfen e.V., Roderich Thien, das Wort, der so die Anwesenden über die jüngste Vereinsentwicklung informieren konnte.

Abschließend verlas Beck den Wortlaut der Vereinbarung, die sodann von beiden, dem VdRBw-Präsidenten und unserem 1. Vereinsvorsitzenden, unterzeichnet wurde. Um ihren jeweiligen Mitgliedern mit gutem Beispiel voran zu gehen, füllte zunächst Roderich Thien einen VdRBw-Mitgliedsantrag aus, bevor dann Ernst-Reinhard Beck seinerseits eine Lachen-Helfen-Beitrittsklärung übergab. Seinem Beispiel folgte spontan eine große Anzahl weiterer VdRBw-Vorstandsmitglieder. Besser konnte die Umsetzung der Vereinbarung gar nicht beginnen! rth



Der Präsident des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., Ernst-Reinhard Beck MdB (rechts), und der 1. Vorsitzende von Lachen Helfen e.V., Roderich Thien, im Moment der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Stuttgart
Foto: Tanja Wirtz, VdRBw.

Editorial



Brigitta Ernst, Newsletter-Redaktion

Wer einmal ohne den Weichzeichner der Mattscheibe die Realität bitterer Armut in Afghanistan gesehen hat, dem wird einmal mehr bewusst, wie wichtig die Arbeit von unserem Verein ist. Lesen Sie auf Seite 4 über die Reise unserer Vorstandsmitglieder Roderich Thien und Gaby Allendorf gemeinsam mit Wigald Boning nach Feyzabad/Afghanistan. Hier hat Lachen Helfen e.V. zwei Schulen errichtet. Auch der Brennpunkt Kosovo ist nicht vergessen. Dort war Lachen Helfen e.V. kürzlich ebenfalls mit einem Hilfstransport unterwegs. Mehr auf Seite 2. Daneben seien weitere Aktionen von einer Vielzahl Menschen genannt, die sich einsetzen, damit unser Verein weiterhin Gutes leisten kann. Dazu gehört das großartige Konzert in Mülheim/Ruhr, zu dem Sie mehr auf Seite 3 lesen. Lachen Helfen e.V. war bereits zum fünften Mal in Folge Begünstigter dieser traditionellen Benefizveranstaltung. Ein Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit, das wir zu schätzen wissen und dem wir auch in Zukunft weiterhin Rechnung tragen wollen. Einen Überblick von Firmen und Prominenten, die sich ebenfalls für uns einsetzen, bekommen Sie auf Seite 2. Dazu viele Argumente, warum es sich lohnt, sich bei Lachen Helfen e.V. zu engagieren, damit Frieden Zukunft hat!

ber

Einsatzort: Armut und Bedürftigkeit

Neue Lachen-Helfen-Spendengüter in Prizren verteilt

Prizren. Der Krieg im Kosovo ist längst vorbei, seine Spuren noch heute sichtbar. Deshalb ist Lachen Helfen e.V. auch weiterhin auf dem Balkan aktiv. Als der Lachen-Helfen-Laster mit den Hilfsgütern Prizren erreicht, sehen die Soldaten spielende Kinder zwischen Schutt und Müll. Ein Blick in die kargen, meist kalten und dunklen Wohnungen offenbart Armut und Bedürftigkeit. Die Lebensbedingungen sind für viele noch immer unmenschlich. Auf dem Land ist die Infrastruktur nach wie vor unzureichend. Wasser- und Stromversorgung sind nicht gewährleistet und medizinische Betreuung Mangelware. In der Stadt ist es nicht viel besser. Hier, zwischen baufälligen Häusern, haben die Spenden- und Hilfslieferungen aus Deutschland ihr Ziel erreicht und werden durch Soldaten der KFOR verteilt. Dank der Spendenaktion eines deutschen Radiosenders im vergangenen Jahr kann vielen Familien im Kosovo geholfen werden. Es werden Spendenpakete an Bedürftige der Stadt verteilt. Stabsfeldwebel Theo K., unser Lachen-Helfen-Feldwebel und Hauptfeldwebel Harald F., vom CIMIC-Center in Prizren, erkennen auf den ersten Blick, wo die Hilfe am nötigsten ist und leiten die Verteilung der Spendenpakete. Dank dieser erfahrenen Soldaten erreichen die



Soldaten verteilen Spendengüter im Kosovo, wo immer noch bittere Armut herrscht

Hilfsgüter im Einsatzland ohne Umwege die richtigen Menschen und Lachen Helfen e.V. kann seinem Ruf getreu weiterhin schnell und unbürokratisch helfen. ber

1.000 Euro für Bibliothek

Kürzlich übergaben der Vizepräsident der Wehrbereichsverwaltung West (WBV West), Peter Niepenberg, und der Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen, Oberst Ralf Kneflowski, die Spenden, die anlässlich des gemeinsamen Neujahrsempfangs mit anschließendem Konzert in der Düsseldorfer Tonhalle gesammelt wurden. Oberstleutnant der Reserve Lothar Piepenbreier, Vorstandsmitglied von Lachen helfen e.V., freute sich über den Scheck in Höhe von 1000,- Euro und dankte den Gönnern für ihre Unterstützung. Die Spende wird der Michael-Diebel-Schule in Afghanistan zugute kommen, die nach dem bei dem Anschlag vom 19. Mai 2007 ums Leben gekommenen Mitarbeiter der WBV West, Michael Diebel, benannt wurde. Das Geld wird dringend für die Ausstattung der Schulbibliothek benötigt.

Mehr Information im Internet auf:

www.lachen-helfen.de

Warum sollten Sie mitmachen?

Was bringt unsere Mitglieder, Förderer und Sponsoren dazu, uns zu helfen?

Berlin. Nach dem Misswirtschaftsskandal anderer Organisationen haben immer mehr Menschen, die sich für eine gute Sache einsetzen wollen, Bedenken, ob das Geld auch wirklich ankommt. Lachen Helfen e.V. hat sich in den letzten Jahren den dauerhaften Ruf erarbeitet, schnell und unbürokratisch überall dort zu helfen, wo die Bundeswehr ihren Friedenseinsatz leistet. Die zuverlässige und nachhaltige Arbeit, die der Verein macht, hat zahlreiche Größen der Bundeswehr, namhafte Politiker, große Firmen und Prominente des gesellschaftlichen Lebens dazu bewogen, unsere Arbeit mit ihrem Engagement und guten Namen zu unterstützen. Ein Vertrauensbeweis, der uns ehrt und motiviert, weiterhin den Menschen direkte Hilfe zukommen zu lassen, die sie am dringendsten benötigen. Bei Lachen Helfen e.V. sind im letzten Jahr über 94 Prozent der Geldspenden direkt an die Bedürftigen gegangen. Im Gegenzug für ihre Hilfe, bieten wir den Förderern und Sponsoren einen Link auf unserer Website und regelmäßige Berichterstattung über die Verwendung

der Gelder, genau wie einen Hinweis auf die Förderer und Sponsoren an unseren Spenden- und Infoständen bei den Veranstaltungen der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik, der AFCEA, der IABG, bei Tagen der offenen Tür, beim parlamentarischen Abend und vielen weiteren Veranstaltungen.

WER SCHON MITMACHT:

Allendorf Media AG, AFCEA Bonn e.V., Anne Ammann Grafik, City Partner Hotels, Continentale Krankenversicherung a.G., DWT (Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik mbH), EADS Defence & Security (DS), Eurocopter Deutschland GmbH, ESW GmbH, Griephan Briefe, IABG Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH, Kissling Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Krauss-Maffei-Wegmann GmbH & Co. KG, LH Dienstbekleidung GmbH, Lindner Hotel Dom Residence Köln, Malvega AG Köln, Mercedes Benz, Koblenz, Paperlink Logistics GmbH, Rheinmetall Landsysteme, rola Security Solutions GmbH, Smurfit Europa Carton

GmbH, THALES Defence Deutschland GmbH, Victorianer helfen e.V. (Victoria Versicherungen) sowie viele weitere Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt versteht sich von selbst. Machen auch Sie mit! Der schönste Lohn für unsere Soldaten vor Ort ist der Blick in freudestrahlende Kinderaugen!
isa/ber



Spenden heißt Zukunft schenken

Eckhardt von Klaeden

+++ Ich bin Mitglied bei Lachen Helfen e.V., weil dieser humanitäre Verein besonders effizient den schwächsten Opfern von Kriegen und Krisen, nämlich Kindern, wieder Hoffnung schenkt. Hilfe und Hoffnung sind wichtig für sie und letztendlich auch für uns.

Durch unsere Soldaten, die vor Ort im Einsatz sind, kann Lachen Helfen e.V. die Bedürftigkeit direkt ermitteln und die Umsetzung geeigneter Hilfsmaßnahmen und deren Nachhaltigkeit gewährleisten. Lachen Helfen e.V. zeichnet sich dadurch aus, dass durch den großen persönlichen Einsatz seiner aktiven Mitglieder unbürokratisch, schnell und kostengünstig direkt vor Ort geholfen wird, gerade auch in unwirtschaftlichen und schwer zugänglichen Krisengebieten. Als Mitglied habe ich die Gewissheit, dass mit meinem Beitrag nicht ein Verwaltungsapparat finanziert wird, sondern direkt und effizient geholfen wird.

ECKHARDT VON KLAEDEN

Mitglied des Deutschen Bundestages
Außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Konzert hilft Kindern in Not

Mülheimer Marinekameradschaft erspielt 2.750 Euro



Roderich Thien (links) und Dr. Udo Bertmann (rechts) nehmen von Werner Gerbener (Mitte) die Spendenschecks entgegen.

Zum fünften Male haben unsere Freunde von der Marinekameradschaft Mülheim an der Ruhr e.V. unseren Verein am Reinerlös ihres Benefizkonzerts in der Mülheimer Stadthalle beteiligt und damit wiederum einen nachahmenswerten Grundsatz in die Tat umgesetzt: lokal und global helfen! Neben Lachen

Helfen e.V. erhielt die Ortsvereinigung Mülheim an der Ruhr e.V. der „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“ einen Scheck über 2.750 Euro, so dass sowohl Bedürftigen in Deutschland als auch Not leidenden Kindern am Hindukusch geholfen werden kann.

Der Ehrenvorsitzende der Mülheimer Marinekameradschaft „Kalli“ Warnke und seine Mitstreiter hatten es wieder geschafft, den formidablen Musikern des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr aus Hilden eine nahezu voll besetzte Stadthalle als Auditorium zur Verfügung zu stellen. Dafür bedankte sich das Hildener Musikkorps unter der Leitung von Oberstleutnant Reinhard Kiauka mit einem Feuerwerk aus klassischer, Unterhaltungs- und Marschmusik, so dass am Ende Standing Ovationen der begeisterten Zuhörer drei weitere Zugaben bewirkten.

Zu Gast beim Parlamentarischen Abend

Erstmals Lachen-Helfen-Infostand beim Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)

Berlin. Zum ersten Mal war Lachen Helfen e.V. beim Parlamentarischen Abend des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) mit einem Info-Stand präsent und konnte sogleich im Daimler Chrysler Quartier am Potsdamer Platz im Herzen von Berlin eine große Zahl hochkarätiger Gäste begrüßen.

Dankbar hatte unser Verein die Einladung des VdRBw-Präsidiums angenommen, gilt doch das Motto des Abends „Reservisten im Einsatz – mit Reservisten im Dialog“ auch für eine große Zahl unserer Vereinsmitglieder. Im imposanten Atrium des Daimler-Chrysler-Komplexes, dem Ort der Veranstaltung, informierte sich eine große Anzahl der rund 400 Gäste über die Vereinsarbeit der letzten Jahre und war von den in den Einsatzländern der Bundeswehr durch Lachen Helfen e.V. erbrachten Leistungen sichtlich beeindruckt.

Schon zu Beginn ließen sich Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert, Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung und Gastgeber Ernst-Reinhard Beck, MdB, der Präsident des VdRBw, von Roderich Thien, dem 1. Vorsitzenden unseres Vereins, über die aktuellen Hilfsprojekte informieren. Dabei kam auch der Kooperationsvertrag zwischen VdRBw und Lachen Helfen e.V. zur Sprache. Im Laufe des Abends fand sich eine



Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert, Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung und VdRBw-Präsident Ernst-Reinhard Beck, MdB, lassen sich durch Roderich Thien, 1. Vorsitzender von Lachen Helfen e.V., über aktuelle Hilfsprojekte unseres Vereins in Afghanistan informieren

große Zahl prominenter Vereinsmitglieder am Lachen-Helfen-Stand ein.

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert hatte in seinem Grußwort die gesellschaftliche Bedeutung der Reservisten hervorgehoben und darüber hinaus allen anwesenden Soldaten versichert, dass der bei weitem größte Teil des Parlamentes hinter ihnen stehe und den Friedensdienst mit allen zur Verfügung stehenden Kräften unterstütze.

Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung wies in seiner Ansprache darauf hin, dass Reservisten die Bundeswehr in ihrem

breiten Spektrum an Aufgaben – von den Auslandseinsätzen über die Not- und Katastrophenhilfe bis zum Grundbetrieb in der Heimat – unterstützten und somit unverzichtbar seien.

Wir von Lachen Helfen e.V. können sicherlich auch einen Teil dazu beitragen, die Akzeptanz des Friedensdienstes unserer Soldaten zu stärken. Dafür benötigen wir aber nach wie vor die Unterstützung vieler Helfer, Freunde und Sponsoren, ohne die die Verwirklichung unserer humanitären Hilfsprojekte in den Einsatzgebieten der Bundeswehr nicht möglich ist.

Bildung als Gastgeschenk für afghanische Kinder

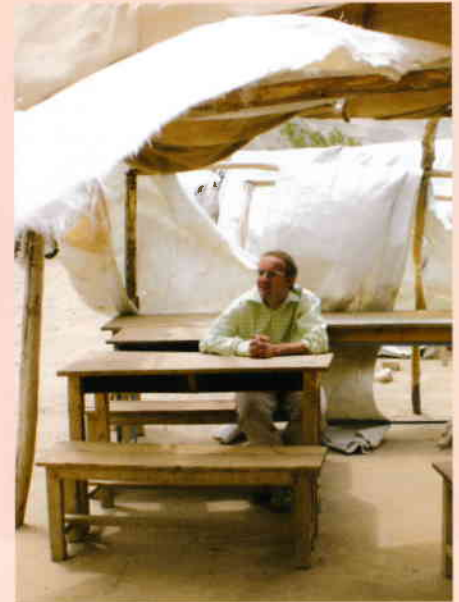
Lachen-Helfen-Vorstandsmitglieder weihen gemeinsam mit Wigald Boning zwei Schulen im unwirtsamen Norden von Afghanistan ein

Düsseldorf/Feyzabad. Mit gespannter Neugier hatten die Kinder des kleinen Ortes Jata nahe Feyzabad im Nordosten Afghanistans auf den Bundeswehr-Konvoi gewartet. Dann kommt der Transportpanzer Fuchs. Heraus springt ein kleiner, schwächling wirkender Mann mit blondem Haar und bunt gestreiftem Hemd: der deutsche SAT.1-Moderator Wigald Boning. Im Oktober 2006 hatte er zusammen mit seiner Kollegin Barbara Eligmann im ARD-Promi-Quiz von Jörg Pilawa den Höchstgewinn von 150.000 Euro erspielt. Das Geld spendeten die beiden an unseren Verein. Jetzt, 1 1/2 Jahre später sind unsere Vorstandsmitglieder Roderich Thien und Gaby Allendorf gemeinsam mit Wigald Boning und Vertretern der Presse nach Afghanistan gereist, um zwei Schulen einzuweihen, die mit einem Teil des Geldes finanziert wurden.

In Jata lassen sie sich drei neue Klassenzimmer zeigen. Mucksmäuschenstill wird es, als Boning in Dari, einer der afghanischen Amtssprachen, seine Rede hält. Er

betont: „Ich freue mich, ihrem Dorf eine Schule schenken zu können. Denn eine gute Ausbildung ist das Wichtigste, was ein Vater seinen Kindern geben kann.“ Dann übergibt er Hefte, Stifte und Volleybälle an die Lehrer, die diese nun gerecht verteilen sollen. An dieser kleinen Schule bekommen im Schichtunterricht 1.100 Kinder Bildung.

In Sabzi Bahar, der nächsten Station der Reise durch das schroffe Bergland, haben Soldaten und einheimische Arbeiter mit Hilfe der Lachen-Helfen-Gelder acht Klassenräume und zwei Latrinengebäude errichtet. Damit bekommen 1.200 Schüler die Möglichkeit, im Dreischichtbetrieb unterrichtet zu werden. Zufrieden darüber, wie das erspielte Geld eingesetzt wurde, geht es für die Gruppe zurück zum Feldlager des PRT (Provincial Reconstruction Team) Feyzabad, wo das Lachen-Team bestens betreut wird. Unser 1. Vorsitzender Roderich Thien betont: „Wir sind froh um die gute Zusammenarbeit mit den Soldaten vor Ort. So können wir sicher sein, dass unsere Hilfsgüter ankommen und



Wigald Boning bei der Besichtigung der maroden Dorfschule in Chosh

wir schnell und unbürokratisch helfen können.“

Wie katastrophal die Zustände in Schulen sind, bevor Lachen Helfen e.V. in Aktion tritt, sieht die Reisegruppe im weiteren Verlauf der Fahrt in das Bergdorf Chosh auf 2.000 Metern Höhe. Wieder kommen Kinder ange laufen. Viele haben erfrorene Finger und Zehen. Ausgetretene und kaputte Sandalen sind häufig alles, was sie als Schuhwerk besitzen. Man sieht eine Handvoll Zelte, deren einst mühsam zusammengestückelte Planen in Streifen von dem Holzgerüst hängen. Umgeworfene Kinderstühle, kaputte Holztische und Tafeln. Immer wieder treibt der Wind Sand und Dreck über den verwaisten Platz. Wigald Boning weiß: „Es gibt noch viel zu tun. Auch hier wird dringend ein befestigtes Schulgebäude benötigt.“ Denn Bildung ist das Wichtigste, was man den Menschen bringen kann in einem Land mit 84 Prozent Analphabetentum. ber



Das Gruppenfoto vor der Schule mit Schülern, Lehrern und Dorfältesten von Sabzi Bahar mit Wigald Boning (Mitte) zur Erinnerung an die Schuleinweihung
Fotos: Brigitta Ernst

Impressum

Lachen **helfen** e.V. **aktuell** ist der Newsletter des gemeinnützigen humanitären Vereins Lachen Helfen e.V. – Privatinitiative deutscher Soldaten zur Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten, eingetragen am Amtsgericht Essen/Ruhr (VR 3989).

© Lachen Helfen e.V. – Ausgabe Sommer/Herbst 2008
(Redaktionsschluss 9. Juni 2008.)

Mit dem Newsletter informiert der Verein die Öffentlichkeit über seine Arbeit. Er ist in Einzelexemplaren bei der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Doch wir würden uns freuen, wenn Sie den Versand durch eine Spende, z. B. in Form von Briefmarken, mit tragen würden. Größere Stückzahlen stellen wir Ihnen gerne gegen Erstattung der Druck- und Versandkosten zur Verfügung.

Redaktion: V.i.S.d.P Brigitta Ernst, Ingrid Saal, Roderich Thien.
Druck: Digitale Medien, Heinrieter Straße 6, 74074 Heilbronn

Bundesgeschäftsstelle und Sitz des Vereins:
Lachen Helfen e.V. · Bergische Kaserne

Knittkühlerstraße 2, D-40629 Düsseldorf
Telefon 0211-610 8432 (Bw 90-3236-3565)

Telefax 01805-060 343 462 20 (Bw 90-3200-3563)

Lachen Helfen e.V. im Internet:
www.lachen-helfen.de

eMail: verein@lachen-helfen.de
Spendenkonto: Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) · Konto 431 0900